

Thema Kirmes

Fragen zur Gesprächsanregung:

- Gibt es in ihrem Ort / Dorf / Stadt eine Kirmes (Kirchweihfest) oder ein Volksfest?
- Sind Sie früher zur Kirchweih in die Kirche gegangen? Wenn ja: Gab es besondere Kleidung bei Ihnen dafür? Zum Beispiel eine Tracht?
- Mit wem sind Sie als junger Mensch auf die Kirmes gegangen?
- Was haben Sie auf der Kirmes erlebt? Sind Sie früher einmal mit der Schiffschaukel oder mit dem Karussell oder sogar mit einer Achterbahn mitgefahren? Ist Ihnen dabei einmal schlecht geworden?
- Wer war schon einmal in einer Geisterbahn oder in einer Altweibermühle?
- Gab es einen Kirmes-Tanzabend? Haben Sie gerne getanzt? Welche Musik geiel Ihnen besonders?
- Manche haben beim Tanzabend ihren späteren Ehepartner kennengelernt. War das bei Ihnen auch so?
- Was haben Sie gerne auf der Kirmes / Volksfest getrunken und gegessen?



Material mitbringen:

- echte Lebkuchenherzen (ersatzweise auf Papier ausgedruckt und ausgeschnitten)
- Maßkrüge / besondere Bierkrüge zur Dekoration
- wenn möglich Laugenbrezeln für jeden und alkoholfreies Bier
- wenn möglich eine Drehorgel (ersatzweise Drehorgelmusik von CD oder Stream)
- wenn möglich Luftballons mit Gas gefüllt

Sprichwörter über das Feiern (ergänzen lassen)

- Man muß die Feste feiern, ... wie sie fallen.
- Erst die Arbeit, dann das ... Vergnügen
- Lieber Feste feiern als feste ... arbeiten!

- Der Appetit kommt beim ... Essen
- Wer zeitig feiern will, muß fleißig ... arbeiten.
- Bier auf Wein – das ... lass sein!

- Lieber den Magen verrenkt als dem Wirt was geschenkt.
- Essen und Trinken hält Leib und ... Seele zusammen
- Frisch gewagt ist halb ... gewonnen

- Lachen ist die beste ... Medizin
- Alles hat ein Ende, nur die ... Wurst hat zwei.
- Lebe glücklich , lebe froh, wie der ... Mops im Haferstroh

- Übermut tut ... selten gut
- Wer nichts wird wird ... Wirt

Kennen Sie die großen Volksfeste in Deutschland?

München: Oktoberfest

Stuttgart: Canstatter Wasen

Hannover: Schützenfest & Maschseefest

Würzburg: Kiliani

Düsseldorf: Rheinkirmes

Kiel: Kieler Woche

Frankfurt: Dippemess und Wäldchestag

Darmstadt: Heinerfest

Hamburg: Hamburger Dom

Paderborn: Libori

Bremen: Bremer Freimarkt

Oldenburg: Kramermarkt

Herne: Cranger Kirmes

Fürth: Michaeliskirchweih

Lutherstadt Eisleben: Eisleber Wiesenmarkt

Werder / Havel: Baumblütenfest

Hätten Sie es gewusst?

In Bad Hersfeld findet jedes Jahr Mitte Oktober das sogenannte **Lullusfest** statt. Es wurde im Jahre 852 erstmals urkundlich erwähnt. Es ist damit das älteste Volksfest Deutschlands. Der Name geht auf Bischof Lullus von Mainz zurück.

Wer weiß es?

Wann beginnt jedes Jahr das Oktoberfest? - Im September! (es endet im Oktober)

Gespräch:

Kirmes heißt es nicht überall. In Deutschland gibt es je nach Region ganz unterschiedliche Ausdrücke für das Kirchweihfest. Kennen Sie Beispiele?

Franken: Kerwa, Kerwe, Kerba, Kerm

Hessen, Pfalz, Saarland: Kirb, Kirbe, Kirmes, Kerwe

Baden-Württemberg: Kirwe, Kirwei

Thüringen, Sachsen: Kerms, Kermst oder Kirmse

Osnabrücker Land: Kermes oder Kermste

Österreich, Südtirol, Altbayern: Kirchtag, Kirta, Kirtag oder Kischta

Schweiz: Kilbi oder Chilbi

sogar in Frankreich heißt es: Kermess

Mitsprechgedicht Kirmes

Heut' Abend, das wird wunderbar,
Geh'n wir zur Kirmes, wie jedes ... Jahr!

Als erstes geht's zum Karussell,
Es dreht sich zur Musik ganz ... schnell.

Dann gibt's für alle Mann Getränke,
Wir steh'n zusammen an der ... Schänke.

Wir feiern, stillen uns'ren Durst,
Der Hans isst auch 'ne leck're ... Wurst.

Gestärkt mischen wir uns in die Menge.
So viele Menschen. Welch ein Ge ... dränge!

Auf der Schiffschaukel toben die Kinder sich aus.
Jeder will hier am höchsten hin ... aus!

Auf dem Marktplatz wird das Tanzbein geschwungen,
Dort wird gelacht, geschunkelt und ge ... sungen.

Heute lassen wir's mal richtig krachen -
man hat ja sonst nicht viel zu ... lachen.

Ach wenn doch öfter Kirmes wär' -
Das Lustigsein das lieb' ich so ... sehr!



Was gibt es auf einem Volksfest? - Quiz zum Ausfüllen -

A c h t _ r _ _ _ _

R i e _ _ _ r a d

B l a s m u _ _ _

Z _ c k _ r w _ t t e

G e i s t e r _ _ _ _

S c h i e ß _ _ _ _

L e b k _ _ _ _ _ h e r z

K e t t _ n k _ r u s s _ l

S c h i f f _ _ _ a u _ e l

T a n z k _ p _ l l e

M a g _ n b r _ t

B i e r z _ _ t

F e u _ r w _ _ k

Bewegungsgeschichte Volksfest (im Sitzen mitmachen)

Heute ist Kirmes / Volksfest! Das lassen wir uns nicht entgehen! Auf geht's! Voller Vorfreude gehen wir beschwingt zum Festplatz. - „gehen“ und mit den Armen schwingen

Von weitem sehen wir schon das Riesenrad mit tausend bunten Lichtern. Aus dem Festzelt dringt flotte Blasmusik an unsere Ohren. - **Hände hinter die Ohren legen**

Schon am Eingang zum Festgelände herrscht großes Gedränge.

Deshalb kommen wir nur langsam vorwärts. - **kleine, langsame Schritte machen**

Jetzt stehen wir direkt unter dem Riesenrad. Wie hoch das ist! - **Kopf in den Nacken legen**

Sollten wir uns trauen, da mitzufahren? „Kommen Sie näher!“ ruft da der Kartenverkäufer.

„Phantastische Aussicht von oben!“ ruft er. Also gut. Wir nehmen unseren Mut zusammen und steigen ein. - **Füße einmal besonders hoch heben**

Hui! Ziemlich schnell fährt unsere Gondel

nach oben! - **mit der Hand einen Bogen nach oben beschreiben**

Schon sind wir hoch über der Stadt. Wir schauen rechts hinunter.

Wie klein die Menschen sind! - **nach rechts drehen und hinunter schauen**

Wir schauen nach links hinunter. Da sehen wir die

Achterbahn von oben. - **nach links drehen und hinunter schauen**

Von weitem können wir jetzt alle Kirchtürme der Stadt auf einmal sehen und zählen. Eins, zwei, drei, vier, fünf.

- **Arm ausstrecken und mit dem Zeigefinger zählen**

Ohh - leider geht es schon wieder nach unten.

Vorsicht beim Aussteigen! Füße heben! - **Füße einmal besonders hoch heben**

Mmmh! Wie es hier duftet! Da ist eine Bude mit Magenbrot, Zuckerwatte

und gebrannten Mandeln. Wir kaufen uns eine Tüte von dem sehr sehr süßen Magenbrot.

Wir wollen bezahlen – doch wo haben wir unser

Geld eingesteckt? Ah da. - **mit den Händen an die Gesäßtaschen greifen**

Da steht eine Mensentraube vor einem Zelt.

Was es da wohl zusehen gibt? - **Oberkörper strecken**

Da steht ein Mann und jongliert mit fünf Bällen! Toll! - „jonglieren“

Er lädt uns ein, die Vorstellung im Zelt anzusehen. Aber wir gehen lieber ins große Festzelt. Dort spielt eine Blaskapelle zünftige Musik.

Aber leider viel zu laut. - **beide Ohren zuhalten**

Trotzdem bleiben wir noch ein wenig. Jetzt treten auf der Bühne auch noch Männer in Lederhosen auf, die schuhplatteln. - „**schuhplatteln**“, **Hände an die Waden**

Alle fangen an zu schunkeln. Wir machen mit. - **mit Sitznachbarn schunkeln**

Das war klasse! Aber wir verlassen das Festzelt wieder.

Heute trauen wir uns mal etwas. Wir fahren mit der Achterbahn! Hoffentlich

wird uns nicht schlecht! Schon das Einsteigen ist schwierig. - **Füße besonders hoch heben**

Ganz langsam setzt sich unsere Bahn in Bewegung.

Es geht steil nach oben. - **Kopf in den Nacken legen**

Oh nein! Ab jetzt geht's abwärts. Wir halten uns fest - **am Stuhl festhalten**

Wir legen uns nach rechts in die Kurve - **Oberkörper nach rechts neigen**

Und dann nach links in die Kurve - **Oberkörper nach links neigen**

... und nochmal! - **Oberkörper nach rechts und links neigen**

Das hat Spaß gemacht, aber am Ende sind wir froh, wieder festen Boden unter

den Füßen zu haben. - **mit den Füßen ein paar mal auf den Boden stampfen**

Uns ist noch etwas schwindlig. Am besten, wir atmen

mal tief durch. - **mehrmals tief ein- und ausatmen**

Da schallt es schon zu uns herüber: „Jedes Los gewinnt! Versuchen Sie Ihr Glück!“

Wir denken uns: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!“ und kaufen uns fünf Lose.

Erstes Los: Trostpreis. Zweites Los: Trostpreis. Drittes Los: Trostpreis.

Was soll man da machen? - **Arme bedauern heben**

Viertes Los: Hauptgewinn! Jaa! Hurra! - **Fäuste in die Höhe strecken**

Der Budenbesitzer überreicht uns eine

riesige Plüschgiraffe. - **mit den Armen die Größe anzeigen**

Was sollen wir mit einer Plüschgiraffe? Ein Kind schaut uns an. Wir schenken ihm die

Giraffe. Gut, dass wir sie los sind. Das fünfte Los schenken wir dem Kind gleich noch dazu.

Oh – es ist schon spät! Wir sollten vernünftig sein und nach Hause gehen. - **gehen**

Wir kommen noch an Karussells und den Schiffschaukeln vorbei. - **weiter gehen**

Der Heimweg kommt uns länger vor, als der Hinweg. - **weiter gehen**

Noch aus der Ferne hören wir laute Musik, Singen und Lachen. Zuhause genießen wir die

Ruhe. Das war ein schöner Tag. Wir räkeln und strecken uns. - **Arme strecken**

Und wir genießen noch ein Getränk. - **Jedem TN ein Getränk reichen**

Welche Trinklieder werden in einem Festzelt gesungen? Können Sie den Liedtext ergänzen?

Trink, trink, ... Brüderlein trink

Wenn das Wasser im Rhein ... goldner Wein wär

Ein Heller und ein ... Batzen

So ein Tag, so ... wunderschön wie heute

Es gibt kein Bier auf ... Hawaii

Oh Susanna, wie ist das Leben ... schön

Jetzt trink' ma noch a Flascherl ... Wein

Warum ist es am Rhein so ... schön?

Lustig ist das Zigeuner ... leben

Ein Prosit, ein Prosit der ... Gemütlichkeit

Wenn alle Brännlein fließen, so muss man ... trinken



Aktivität:

Verlosung

Wenn Sie die Möglichkeit haben, sammeln Sie im Vorfeld kleine Preise.

Es sollten mindestens so viele Preise wie Teilnehmer sein.

(Es reichen kleine Dinge, wie ein Schokoriegel und ähnl.)

Veranstalten Sie eine kleine Tombola.

Sie müssen dazu vorher genügend Lose basteln und einen Hut oder ein Gefäß für die Lose mitbringen.

Wenn Sie eine große Veranstaltung, wie z.B. ein Sommerfest veranstalten möchten, gibt es für solche Gelegenheiten auch vorgefertigte Lose zu kaufen.

Sprichwortgeschichte

Hans und Heidi gehen auf den Kirchweihmarkt:
Das machen Sie jedes Jahr seitdem sie
verheiratet sind.

Heidi sagte zu ihren Mann: Hans, da müssen wir
auch dieses Jahr wieder hin. Denn

Man soll die Feste feiern ... wie sie fallen.



Heidi hat ihr neues Kleid angezogen und bittet Hans, seinen Anzug anzuziehen.
Hans hat keine Lust aber Heidi setzt sich durch.

Sie sagt: „Hans du weißt doch,

Kleider machen ... Leute.

In Kleid und Anzug geht es los. „Ich kann es kaum abwarten die schönen bunten
Buden und die tolle Atmosphäre zu erleben“ schwärmt Heidi.

„Wir sind schon gleich da,“ stellt Hans fest und bemerkt: Aber du weißt ja,

Vorfreude ist die ... schönste Freude.

Auf dem Jahrmarkt, ist alles genau so schön, wie in ihren Erinnerungen. „Es ist so
toll hier!“ stellt Heidi fest, „wann müssen wir denn wieder nach Hause?“

„Ist doch egal“, entgegnet Hans „du weißt doch“:

dem Glücklichen ... schlägt keine Stunde.

Der Jahrmarkt fand immer während der Kirmestage statt und war gut besucht.

Hans freute sich schon auf die Verkaufsbuden mit den vielen schönen Dingen.

Die Händler boten laut rufend ihre Waren an: Kommen Sie näher, kommen Sie ran!

Wer hat noch nicht? Wer will ... nochmal?

Es gab Stände mit Unterwäsche, Lederwaren, Strick- und Kurzwaren, Tischdecken,
Reinigungsmitteln und Süßigkeiten.

Wenn es gegen Abend ging, ließen die Verkäufer auch mit sich handeln. So konnte
man manches etwas günstiger kaufen. Denn sie hatten immer das Motto

Was weg ist ... ist weg.

Hans achtete auf günstige Angebote. Einer seiner Grundsätze lautete:

Wer den Pfennig nicht ehrt ... ist des Talers nicht wert.

Heidi mochte besonders den Stand mit den Gewürzen. Es duftete herrlich nach
exotischen Gewürzen wie Koriander und Kreuzkümmel, aber auch süß nach
Vanille und Zimt. Heidi sagte immer wenn sie am Gewürzstand vorbei gingen:

Das Salz für die Suppe, den Pfeffer für die ... Würze

Heidi kaufte Hosengummis und Knöpfe, Reinigungsmittel und Fensterleder,
Gewürze und Kräuterbonbons,
Unterhemden mit langem Arm für Hans und Unterhosen mit Zwickel für sich.
Denn Heidi dachte sich:

Was man hat ... das hat man.

Hans und Heidi brauchten immer sehr lange, um einmal über den
Jahrmarkt zu gehen, denn Hans traf viele Bekannte,
die er lange nicht gesehen hatte. Natürlich musste er mit jedem ein kleines
Schwätzchen halten. Hans sagte immer zu Heidi:

Ein kleines Schwätzchen kann keiner ... verwehren.

Hans und Heidi verbrachten noch Stunden auf der Kirmes.
Es gab so viele Sachen und Leute zu bestaunen. Wie jedes Jahr besuchten Sie das
große Festzelt und bestellten für jeden ein Bier und ein halbes Hähnchen.
Und zur Verdauung noch einen Schnaps.

Das war zwar nicht gerade billig, aber Hans sagte zu seiner Heidi:
Heute ist das egal. **Heute lassen wir es mal ... krachen.**

Sie schlenderten noch lange über die Kirmes. Es war schön, den Kindern
zuzuschauen, die sich an Zuckerwatte oder an der Schiffschaukel freuten.
Als es schon lange dunkel war und beide langsam müde wurden, sagte Hans:
Komm, Heidi, lass uns aufbrechen.

Man soll gehen, wenn es ... am schönsten ist.

Ratespiel Kirmes

Sie geben als Gruppenleiter/in Hinweise.
Die Senioren sollen erraten, was Sie meinen.



Ich will zeigen, wie stark ich bin. Mit Schwung muss ich zuschlagen. Wenn ich fest genug geschlagen habe, dann klingelt die Glocke.

♣ **Hau den Lukas**

Für den Hunger ist auf der Kirmes überall gesorgt. Ich habe Appetit auf etwas vom Grill. Am liebsten mag ich es in einem Brötchen und mit Senf.

♣ **Bratwurst**

An einer Bude kann ich zeigen, wie geschickt ich bin. Ich brauche ein gutes Auge und eine ruhige Hand. Das Ziel ist meist ca. zwei Meter entfernt. Die Männer schenken meistens den Frauen zum Schluss eine Plastikblume.

♣ **Schießbude**

Es ist ein sehr großes rundes Fahrgeschäft. Es dreht sich nur sehr langsam. Wer mitfährt, hat von oben eine gute Aussicht.

♣ **Riesenrad**

An diesem Stand auf dem Jahrmarkt kann ich Gegenstände für den Haushalt kaufen. Die Gegenstände brauche ich für das Kochen und Braten.

♣ **Töpfe- und Pfannen-Verkäufer**

Auf Plattdeutsch: Pötte und Pannen Verkäufer

Auf hessisch: Dibbe Verkäufer

Ich bleibe stehen und lausche den schönen Klängen. Ein Mann hat neben sich einen Affen sitzen der mit einem Hut Geldspenden einsammelt. Der Mann dreht an einem Kasten, aus dem Musik kommt.

♣ **Leierkastenmann**

→ *Lied vom Leierkastenmann anhören* (Schunkeln / Mitsingen)

Dort wo ich mich jetzt befinde spielt Glück eine große Rolle.

Ich kaufe kleine Papierröllchen. Man kann Teddybären oder auch ein Kaffeeservice gewinnen. Der Verkäufer ruft laut „ Gewinne, Gewinne alles nur Gewinne“!

♣ **Losbude**

Bei der Kirmes gibt es auch einen Viehmarkt.

Es gibt Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Vögel, Kaninchen, Enten und Gänse zu kaufen. Ich habe zuhause einen kleinen Stall. Ich esse gerne Eier.

Daher möchte ich mir zwei gefiederte Tiere kaufen.

♣ **Hühner**

Trinklied

Es gibt kein Bier auf Hawaii

Es gibt kein Bier auf Hawaii
es gibt kein Bier
drum fahr ich nicht nach Hawaii
drum bleib ich hier.



Foto: wikimedia commons, bearbeitet

Es ist so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck
und nur vom Hulahula geht der Durst nicht weg.

Meine Braut sie heißt Marianne
wir sind seit 12 Jahren verlobt -
sie hätt mich so gern zum Manne
und hat schon mit Klage gedroht.

Die Hochzeit wär längst schon gewesen
wenn die Hochzeitsreise nicht wär
denn sie will nach Hawaii, ja sie will nach Hawaii
und das fällt mir so unsagbar schwer.

Es gibt kein Bier auf Hawaii

Wenn sie mit nach Pilsen führe
ja, dann wären wir längst schon ein Paar,
doch all meine Bitten und Schwüre
verschmähte sie Jahr um Jahr.

Sie singt Tag und Nacht neue Lieder
von den Palmen am blauen Meer,
denn sie will nach Hawaii, ja sie will nach Hawaii
und das fällt mir so unsagbar schwer.

Es gibt kein Bier auf Hawaii